

# Schulfunksendungen im Mai

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **47 (1942-1943)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blüte, Farbe. Wir brauchen gar nichts zu tun, als zu warten und zu hoffen: zu *wissen*, daß Leben in der Zwiebel ist.

So fanden die Kinder heraus, daß die Bäume, die Sträucher, die Gräser nie tot sind, daß sie nur eine Weile ruhen, um dann neu zu erstehen.

Und eines fand heraus, daß Ostern ein Frühlingsfest sei, das Fest der Auferstehung. Wir konnten eine wundervolle Viertelstunde der Besinnung an dieses so einfache Geschichtlein anknüpfen, indem wir erkannten, daß uns unser Herr und Meister Jesus Christus den Weg der Unsterblichkeit gezeigt hat, indem er das Grab überwand.

Nun sammelten wir Frühlingsgedichte und Lieder und lernten die Geschichte vom Vreneli und seinem Schäfchen abschnittsweise auswendig, weil sie sich so gut als Erzählübung eignet.

*Bertha Kappeler.*

---

## Schulfunksendungen im Mai

Sendezeit : 10.20 bis 10.50 Uhr.

6. Mai, Basel : Erlebnisse mit den letzten Bündner Bären. Dr. St. Brunies, Basel.
11. Mai, Zürich : Mit Rad und Zelt durch das Bergwerksgebiet Nordschwedens. P. Reinhardt, Zürich.
15. Mai, Basel : Der Schuh. Reportage aus der Schuhfabrik Bally, Schönenwerd. Dr. E. Mohr, Basel.
19. Mai, Bern : Junge Schweizer werden geschmiedet. Bilder aus einer Rekrutenschule, von Hptm. P. Brunner, Bätterkinden.
24. Mai, Zürich : Louis Favre, der Erbauer des Gotthardtunnels. Hörfolge von H. Bänniger und A. Rösler, Zürich.
28. Mai, Basel : Edvard Grieg, 1843—1907. Zum 100. Geburtstag des bekannten norwegischen Komponisten. F. Gersbach, Basel.

Genauere Orientierung durch die « Schulfunk-Zeitung ».

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Kantonal-bernischer Lehrerinnenverein. *Hauptversammlung* Samstag, den 8. Mai 1943, in der Schulwarte Bern.

Traktanden : 1. Geschäftliches (Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung). Beginn 14 Uhr. 2. *Umgestaltung des 9. Schuljahres für die Mädchen unserer Primarschule ?*

Einleitung und Kurzreferate. Beginn 14.30 Uhr. 1. Ich sehe an meinen Schülern, was den Müttern fehlt. G. v. Goltz, Bern. 2. Erfahrungen auf der Oberstufe. Otto Fahrer, Bern. 3. Die Berufsberaterin spricht. Rosa Neuenschwander, Bern. 4. Primarschulausbildung und Hausdienstlehrjahr. Frau Dr. Kehrl, Bern. 5. Schwierigkeiten mit großen Schulmädchen. Jugendanwalt G. Schürch, Thun. 6. Was bietet der Lebenskundeunterricht? Frau Menzi-Cherno, Hasle.

Diskussion. Zum zweiten Teil sind Gäste willkommen. Gemeinsames Zvieri im Schwellenmätteli.

*Der Vorstand.*

**Kurze Anleitung für den Anbau von Lagergemüse.** Erwerbsproduzenten, Handel und Konsumenten stehen noch unter dem Eindruck der großen letztjährigen Gemüseernte, speziell von Sommer- und Herbstgemüse. 1943 muß die Gefahr einer erneuten derart ungünstig sich auswirkenden Anbauverlagerung unter allen Umständen vermieden werden. Dafür müssen *unsere Lagergemüse dringend eine Anbauvermehrung* auf Kosten der Saison- gemüse erfahren.

Die Schweizer. Gemüse-Union hat es in Zusammenarbeit mit der Eidg. Versuchsanstalt Wädenswil übernommen, eine *Anleitung für den Anbau von Lagergemüse* herauszugeben. Diese Kulturanleitung ist nach dem neuesten Stand der Sortenprüfungs- und Anbauversuche sowie den bei der Lagerung gemachten Erfahrungen aufgestellt worden.

*Jeder Gemüseplanzer sollte in den Besitz dieser aufschlußreichen, kleinen Schrift gelangen*, sei er nun Erwerbsproduzent oder Selbstversorger, Gärtner, Landwirt oder Kleinplanzer.